

25-jähriges Jubiläum der indischen Karmeliterinnen

Harsewinkel ist zu ihrer zweiten Heimat geworden.

Wer kennt sie nicht in Harsewinkel. Ob auf dem Fahrrad oder im Auto, beim Einkaufen oder auf dem Gang zur Kirche. Seit 1998 gibt es in Harsewinkel einen Konvent indischer Schwestern vom Orden der „Congregation of the Mother of Carmel“ (C.M.C), auf Deutsch: Schwestern der Mutter Gottes vom Berg Karmel.

Der Orden „Congregation of the Mother of Carmel“ (C.M.C) wurde am 13. Februar 1866 in Koonammavu im Bundesstaat Kerala (Südwest-Indien) vom Heiligen Kuriakose Elias Chavara und dem italienischen Karmeliten Pater Leopold Beccaro als erste einheimische religiöse Congregation für Frauen in der syro-malabarischen Kirche in Indien gegründet. Nach der Erhebung zu einem Orden päpstlichen Rechts im Jahr 1967 erhielt die Ordensgemeinschaft den Namen „Congregation of the Mother of Carmel.“ Das Motto der Ordensgemeinschaft lautet: „Bleibe vereinigt mit mir in der Meditation, mir geweiht in der Tätigkeit.“

Von Koonammavu aus verbreitete sich der Orden – nicht zuletzt auch durch die Unterstützung der jeweiligen Bischöfe – in weitere Diözesen des Bundesstaates Kerala.

Heute gehören dem Orden ca. 6250 Schwestern an, die u.a. in Asien, Europa, USA, Kanada, Peru, Irak und in verschiedenen Ländern Afrikas tätig sind.

Viele Schwestern der Ordensgemeinschaft arbeiten im schulischen Bereich zu denen auch Fachhochschulen gehören. Weitere Tätigkeitsfelder sind: Kranken- und Gesundheitspflege in Krankenhäusern, erzieherische und heilpädagogische Tätigkeit in Kinderheimen, Betreuung von Waisenkindern und Senioren in verschiedenen kirchlichen Einrichtungen sowie Ausbildung von Frauen in Hand- und Näharbeit, damit sie ihren Lebensunterhalt selbst verdienen können.

1998 kamen die ersten indischen Schwestern nach Harsewinkel. Bis 2020 waren auch drei Schwestern im Haus St. Hildegard tätig. Dem jetzigen Schwesternkonvent, der dem St. Lucia-Hospital in Harsewinkel angeschlossen ist, gehören vier Ordensschwestern an: Sr. Sobha, Sr. Shinet, Sr. Lis Maria und Sr. Joicy. Den Schwesternkonvent leitet Sr. Sobha. Alle vier Ordensschwestern sind in der Gesundheits- und Krankenpflege des St. Lucia-Hospitals in Harsewinkel tätig. Darüber hinaus sind die Schwestern auch in vielfältiger Weise seelsorglich in Harsewinkel unterwegs u.a. in Seniorenheimen und aufgrund der Spendung der Krankenkommunion.

25 Jahre indische Karmeliterinnen in Harsewinkel! Das ist ein Grund zum Feiern. Und so feiern unsere indischen Ordensschwestern ihr

„Silberjubiläum“ mit einem festlichen Gottesdienst, der am Samstag, 17. September, um 11.00 Uhr in der St. Lucia-Kirche beginnt. (Anmerkung: Das 25-jährige Jubiläum wird von den Indischen Schwestern auf dieses Jahr vorgezogen, da die Provinzoberin aus Indien in diesem Jahr ein Visum erhalten hat).

Zu diesem Gottesdienst ist auch die Kirchengemeinde St. Lucia herzlich eingeladen.

Im Namen unserer Kirchengemeinde St. Lucia möchte ich mich sehr herzlich für die pflegerische Arbeit und für das seelsorgliche Wirken unserer indischen Ordensschwestern bedanken.

Ich wünsche unseren Schwestern nicht nur eine schöne Jubiläumsfeier, sondern auch Gesundheit und Gottvertrauen für ihr weiteres Wirken hier bei uns in Harsewinkel.

Pfr. Franz Josef Backhaus

